

MOMENT MAL

Magazin der Ev. Jugend Sittensen



Sofort umkehren!

**Immer wenn
es regnet**

**Klare
Ansage**

**Schweden
total**

„Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ (Mt 4,17)

Mit diesen Worten fasst einer der 12 Jünger namens Matthäus die Predigten Jesu zusammen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ Ich weiß noch, dass diese Worte Jesu auf mich oft beängstigend wirkten, weil ich mich fragte ob ich denn schon ausreichend und außerdem reuig genug Buße getan hatte und was Buße überhaupt bedeutet.

Als Bibelschüler und angehender Theologe (mehr oder weniger) weiß ich heute, dass das Wort Buße sehr viel mit dem Thema dieser Moment Mal Ausgabe zu tun hat, nämlich dem Thema Umkehr. Neuere Übersetzungen, z.B. die Neue Genfer Übersetzung, übersetzen diese Bibelstelle deshalb folgendermaßen: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“ Nicht nur Jesus predigte über die Buße, sondern auch sein Cousin, Johannes der Täufer, hielt den Isrealiten einen Vortrag zum Thema Buße in dem er ihnen zeigte was Buße bedeutet:

1. Aus dem im Urtext griechischen Wort, das er benutzt, geht hervor, dass zur Buße die Änderung der Einstellung bzw. der Sinne gehört. Wenn die eigene Einstellung nicht mit der Einstellung der Bibel übereinstimmt und man dies dann ändert, dann tut man Buße. Ein Beispiel hierfür aus meinem Leben:

Ich merke oft, dass ich Leute aufgrund ihres Könnens, Redens oder Standings bewerte und dadurch auch behandle. Gott sagt aber ganz klar: „haltet den Glauben an Jesus [...] frei von allem Ansehen der Person“ (Jak 2,1). Buße bedeutet also in diesem Fall für mich an meiner „Richt-Einstellung“ zu arbeiten

und mir klar zu machen, dass Gott mich so liebt wie ich bin, egal ob ich gerade etwas für ihn reiße oder ob ich´s gerade voll versaue. Wenn ich mir dies bewusst mache, kann ich auch die Leute um mich herum nicht nur nach ihrem Tun bewerten, sondern kann sie als von Gott geliebte Geschöpfe mit ihren Macken lieben.

2. Jesus sagt, dass die Buße aber auch Früchte tragen muss (Lk 3,7-14). Dies sagt er in diesem Fall den Pharisäern also, den Typen, die ständig in den Tempel rannten und das Worte Gottes auswendig auf-sagen konnten. Jesus macht ihnen aber deutlich, dass das Hören des Wortes Gottes allein nicht hilft, es muss auch zur Buße führen. Die wiederum muss Früchte hervorbringen.

Ein weiteres Beispiel aus dem Leben: Ich lese fast jeden morgen in der Bibel, um mich auf Gott auszurichten, gehe Sonntags oft in die Kirche und halte Andachten für die ich mich teilweise stundenlang vorbereite. Was das Hören des Wort Gottes betrifft, bin ich also im Vergleich mit dem „Durchschnitts-christen“ eher oben anzuordnen. Jesus aber sagt: Das hilft dir alles nichts, dein Bibellesen muss auch Früchte tragen. Wenn du deinen Jugendlichen in der Bibelarbeit etwas über Vergebung erzählst, muss sich auch in deinem Leben zeigen, dass du bereit, bist Menschen zu vergeben.

Buße bedeutet also auf der einen Seite seine Einstellungen zu ändern und der Einstellung Gottes anzupassen. Auf der anderen Seite bedeutet Buße, dass unser Leben als Christ auch Früchte tragen muss, „die zeigen, dass es euch mit der Umkehr ernst ist“ (Lk 3,8). Wenn ich mir das klar mache, verliert Buße ihren beängstigenden oder mysteriösen Klang und mir wird bewusst, wozu Gott uns auffordert, wenn er sagt: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis der Ev. Jugend Sittensen

Redaktion: Claudia Meyer und Dieter Wiemann

Layout: Melanie Berend

Druck: Weber, Sauensiek

Auflage: 4.600 Stück

E-Mail: MoMa@jesus.de

Immer wenn es regnet

Wenn das hier jetzt eine Musikklausur wäre, dann würde ich wohl so anfangen: Das Lied „Ey Der Regen“ von Clueso besteht aus so und so vielen Strophen, die immer vom Refrain blablabla.

Also ist es wohl gut, dass das hier keine Klausur ist, sondern ich einfach nur gefragt wurde, was mein Lieblingslied ist! Also, ich höre viel verschiedene Musik von vielen verschiedenen Interpreten.

Dieses Lied ist eines von diesen Liedern, so eins, was man einfach auf dem iPod hat, zumindest ich. :D

Und ich höre es, wenn ich mit dem Fahrrad durch Sittensen fahre, im Bus auf dem Weg zur Schule, laut im Haus und und und. Also an ganz schön vielen Orten eigentlich. Dass ist das Gute an so einem „tragbaren Musikspieler“, man kann es einfach überall hören.

Ich habe das Lied dieses Jahr auch auf dem Hurricane-Festival gehört. Sonntagabend und es sollte bald für uns nach Hause gehen.

Meine Freundinnen und ich wollten unbedingt zu Clueso. Er erzählte, dass sie im Backstagebereich darüber redeten, wie stolz sie auf uns seien, dass wir trotz des nicht so perfekten Wetters noch immer hier wären.

Er sagte auch, dieses Lied sei jetzt eigentlich perfekt. Der Regen, der auf uns runterfiel, wurde von unserem Klatschen wirklich zu einem Applaus, es war kein kleiner, sondern eher ein großer Applaus und zwischen den ganzen Leuten, die aus vollen Kehlen mitsangen, machte es uns wirklich nichts aus, so nass zu sein.

Das Lied beschreibt eine Situation, in der man einfach mal nicht weiter weiß.

Doch dann kommt die Idee, einfach raus in den Regen zu gehen.

Dieser hört sich durch die Tropfen an wie ein Applaus, man soll sich einfach feiern lassen.

Bei Regen denk ich immer gleich an den Regenbogen, ich finde er ist schlichtweg DAS Zeichen für Gott, er ist da und sein Versprechen in Sachen Noah wird er auch halten.

Wenn auch damals der Regen eine Katastrophe auslöste, so ist er heute doch auch oft Wie ein „kleiner Applaus“.

Jedesmal, wenn es draußen regnet und wenn man dann bei Facebook liest „Ih, Regen, ich will Sonne und nicht sowas“ oder ähnliche Mitteilungen, die es ja in solchen Momenten genug gibt oder wenn ich den Regen sehe oder spüre muss ich an dieses Lied denken und somit auch an Gott, es ist so eine Art „Eselsbrücke“, ein kleiner Notizzettel.

So in der Art steht es auch in der Bibel in den Versen von Daniel: „Regen und Tau, lobt den Herrn!“ Und somit kann unser Applaus, unser Regen, unser Schmuddelwetter ein Applaus an Gott sein, dafür, dass er so wunderbar ist!

Also, wenn es das nächste Mal regnen sollte, was bei dem Herbstwetter bestimmt noch das ein oder andere Mal vorkommen wird, denk doch nicht „Ih, Regen, ich will Sonne und nicht sowas“, sondern denk an Gott, stellt euch vor dieser Regen ist euer Applaus an ihn, einfach für alles Tolle auf dieser Welt.

Ey Der Regen, Clueso

Immer wenn es regnet 3x
Wie'n kleiner Applaus, immer wenn es regnet.

Verdammt,
Jetzt sitzt du traurig hier und sagst kein Wort
Und mir fällt überhaupt nix ein, alles ist fort.
Ich glaub, du an meiner Stelle, wüsstest genau was zu sagen wär,
Um mich etwas aufzumuntern,
doch ich find alles blöd und grad verkehrt.

Ey, der Regen ist wie'n kleiner Applaus,
Komm mal kurz raus und lass dich feiern!
Ey, der Regen ist wie'n tobendes Haus,
Ich glaub das muntert dich auf, komm lass dich feiern.

Du meinst: wer hätte das gedacht, dich mal so zu seh'n?
Und weinst und lachst zur gleichen Zeit über dein Problem.
(doch ich bin jetzt hier) und hab etwas, dass dich ablenkt,
(auch wenn du wieder) für dich allein bist und daran denkst.

...



Ich bin Anna-Lena, 16 Jahre alt und komme aus dem schönen Sittensen. Wenn ich gerade mal nicht mit Freunden chille, bin ich bei Ten Sing, beim Volleyball oder mache irgendwelche spaßigen Sachen.

Würfelspiel

	?		?	
?	<h1>KLARE ANSAGE</h1> <p>- von tollen Typen! Klare Ansage!!!</p> <p>Das gibt es tatsächlich: klare Ansagen in der Bibel. Natürlich immer hinein in eine bestimmte Zeit mit ihren eigenen Problemen: soziale Ungerechtigkeit, Götzendienst, Unglauben - wer genau nachliest, stellt fest, dass diese alten Probleme bis heute aktuell sind. Und weil sie noch so aktuell sind, lohnt es sich auch nachzugucken, was denn so Leute wie Micha, Amos, Jona und andere damals dazu gesagt haben.</p> <p>KLARE ANSAGEN MACHEN SIE AUCH ÜBER GOTT.</p> <p>Die kannst du hier herausfinden. VIEL SPASS!!! FÜR MINDESTENS EINEN SPIELER.</p> <p>- WÜRFELN, SPIELSTEIN SETZEN UND BIBELSTELLE NACHSCHLAGEN ... SO EINFACH GEHT'S ...</p>			?
?				?
				?
?				?
?				?
Start x Ziel	?		?	

KLARE ANSAGE von tollen Typen

1. Hosea muss eine Prostituierte heiraten, um dem Volk Israels etwas über Gott mitzuteilen. In Kap. 11,8b-9 findest du eine ganz persönliche Beschreibung von ihm über Gott.
2. Amos war ein Schafzüchter und Hirte. Er hat den Menschen seiner Zeit ganz schöne Brocken vor die Füße geworfen. Und obwohl Gott so enttäuscht von seinem Volk ist, kann Amos am Ende etwas Gutes in Aussicht stellen. Schlag doch mal Amos 9,14+15 auf. Das sind wirklich gute Aussichten.
3. Micha macht ganz klare Ansagen über das, was Gott von den Menschen erwartet. Er sagt: Ihr wisst doch Bescheid, was Gott von euch will. Wenn du das auch wissen willst, musst du Micha 6,8 nachschlagen.
4. Nahum hat unter anderem beschäftigt, was Menschen über Gott denken. Mal abgesehen davon, was du im Moment über Gott denkst, findest du die seine Meinung in Nahum 1,7+8.
5. Jona kann sich ununterbrochen ärgern: Er ärgert sich über die Leute in Ninive, über Gott, über die Sonne, die einen Rhizinusstrauch zum Verwelken bringt. Und er braucht eine ganze Zeit in einem großen Fisch, bis er bereit ist, klare Ansagen nach Ninive zu bringen. Lies mal nach, welche Gedanken ihn in diesem Fischbauch beschäftigten. Jona 2,2-10
6. Daniel traut sich was. Gegen alle aufgestellten Regeln des babylonischen Königs betet er Gott an. Das kostet ihn Kopf und Kragen. Wäre da nicht ein Engel gewesen, der dem Löwen in der Grube den Rachen verschlossen hätte. Den König Nebukadnezar hat das sehr beeindruckt und er war heilfroh, dass Daniel überlebt hatte. Daraufhin gibt er eine klare Ansage an sein Volk heraus. Lies Daniel 6,25-27
7. Habukuk ist total frustriert. Er fordert Gott auf, in die Missstände seiner Zeit einzugreifen. Er ist verärgert. Und doch kommt er in Kap.2,4b zu der Lösung eines Geheimnisses für Menschen, die Gott ernst nehmen.
8. Zephanja sagt es, wie es ist. In Kap. 3,17 spricht er eine große Wahrheit gelassen aus. Ein schöner Bibelvers, den es sich lohnt auswendig zu lernen.
9. Sacharja denkt: das ist doch kein Leben hier. Alles Arbeiten lohnt sich nicht. Unter dem Strich kommt bei allen Mühen nichts heraus. Und doch schafft er es, nach vorne zu schauen. Eine klare Ansage, die wir in jeder Adventszeit hören, findest du in Sach. 9,9.
10. Tolle Typen, diese Propheten. Im Neuen Testament findest du noch einen solchen „Sonderling“: Johannes, den Täufer. Er ernährt sich von Heuschrecken und wildem Honig. In unseren Augen ein bisschen durchgeknallt. Aber seine Botschaft ist hochaktuell: s.Mt. 4,17



Die Pinnwand

Die Einkaufspacker



TS Sittensen dankt Herrn Beu vom REWE Markt in Sittensen



SCHRILLE ZEIT!

drei Abende zum Wachwerden:

- 07.11.11 ein fast geplatzt date
- 08.11.11 ... mehr als du denkst...
- 09.11.11 deine freunde können dein leben entscheiden

Gemeindehaus Sittensen, 18.30 Uhr

Impuls...
for girls only

JEDE MENGE SPASS
AN JEDEM
MITTWOCHABEND
19.00 UHR



Langeweile kennen wir nicht
TEN SING Sittensen, jeden Samstag 10.30h im Gemeindehaus

Freizeit in Schweden

Wir machten uns auf zu den Elchen und rot-weißen Holzhütten. Dahin, wo es angeblich nachts im Sommer kaum dunkel wird und da wo sich auch schon Pippi Langstrumpf und Michel rumgetrieben haben – auf ging es nach Schweden, adjö!

Auf so einer 12-stündigen Bus- und Fährfahrt lassen sich schnell neue Bekanntschaften machen und nach einem scheinbar endlos langen, ungepflasterten Weg in Schweden waren wir dann endlich bei unserem Haus, oder eher den Häusern und nach mehreren missglückten Einparkversuchen seitens der Busfahrer konnten wir endlich aus dem Bus und die Gegend erkunden.

Die Zimmeraufteilung schafften die Mitarbeiter mit links. Als die Zimmer soweit fertig und durch die ausgepackten Koffer schon verwüstet waren, kamen wir alle in unserem Versammlungsraum zusammen. Erschöpft fielen wir nach der Abendandacht mit Gute-Nacht-Hände-schüttel-Kette in unsere Betten. Der nächste Morgen begann mit Joggen bei Felix – zum Glück kein Pflichtprogramm!

Darauf folgte das erste gemeinsame Frühstück, was unsere Köchin Anna mit Unterstützung mancher Teilnehmer angerichtet hatte. Danach trafen wir uns im Saal, wurden in Kleingruppen Mitarbeitern zugeordnet und haben mit ihnen in der Bibel gearbeitet und über Gott und die Welt geredet.

Am Nachmittag standen dann die Workshops an, darunter Boomerang bauen, Schwedisch lernen, Trommeln basteln, Pralinen machen, Henna Tattoos sowie sportliche Aktivitäten, darunter auch Kanu fahren auf unserem See. Hier sind wir dann auch von Klippen gesprungen und Boote kenterten, also Aktion pur. Außerdem wurde natürlich noch gebadet, sowie auf der riesigen Wiese vor den Häusern gesonnt und schön gechillt.

Einen Abend gab es dann den „Stillen Abend“. Abgesehen von der Mittagszeit wohl die stillste Stunde der gesamten Freizeit. Nach den lustigen Abenden war dann der Abendabschluss und danach folgte die Bett“ruhe“.

Besondere Abendspecials waren zum Einen das Bergfest, in der Mitte der Freizeit. Jeder bekam eine Rolle und so trafen sich an dem Abend Michel aus Lönneberga und Angela Merkel, Alfred Nobel und Mutter Theresa, Lady Gaga und Wickie und noch viele mehr. Zum Anderen wurde der letzte Abend bunt gestaltet, Joko und Klas moderierten den Abend, in dem ziemlich verrückte Leute auftraten und den Abend wohl unvergesslich machten. Dazu kam noch eine Beinrasur des Praktikanten, der leider am Wettabend seine Wette verloren hatte, aber wie sagt man so schön: „Wettschulden sind Ehrensschulden“.

Außerdem wurden zwei Abende am Lagerfeuer verbracht, mit Stockbrot und Gitarrenmusik – zu schön! Natürlich durfte auch der Stadtbesuch nicht fehlen. Auf nach Göteborg!

Hier konnten wir nach einer gemeinsamen Bootstour unsere freie Zeit selbst gestalten.

Manche verprassten ihre Kronen, während andere gemütlich durch die Stadt schlenderten oder sich aus einem 60m hohen Riesenrad die Stadt und den Hafen von oben anschauten.

Auf dem Rückweg waren dann alle geschafft und kamen mit weniger Geld, mehr Gepäck, einem vollen Magen und vielen Fotos zurück zu dem Platz, den wir da schon unser zu Hause nannten.

Die Elchjäger, oder eher Elchsucher, blieben bei ihrem Wandertrip durch Schwedens Wildnis leider erfolglos und das, obwohl sie sich um 4 Uhr morgens aus ihren Betten quälten.

Auf der Rückfahrt nach Hause saß man dann mit neuen und alten Freunden auf den Plätzen, die Koffer erfolgreich geschlossen und verstaut, die wunderbaren Mitarbeiter völlig erledigt und dennoch glücklich (hoffen wir zumindest), alle soweit wohlauf und der ein oder andere froh, ein schwedisches Krankenhaus hoffentlich so schnell nicht mehr von innen sehen zu müssen.

Alles in Allem wird uns wohl jeder zustimmen wenn wir sagen: DAS WAR EINE SUPER FREIZEIT!

Coming back

Rückkehr - Heimkehr - Heimfahrt -
Heimreise - Nachhauseweg -
Rückfahrt - Rückreise - Echo -
Wiederaufleben - Besserung -
Bekehrung - Comeback

Jesus,
wenn ich jetzt auf der Stelle umdrehe,
wirst du mit mir mein
großes Comeback
feiern.

Jesus,
wenn ich jetzt ein neues Leben anfangen,
wenn ich dem alten Leben den Rücken zukehre,
wirst du mein Leben auf den Kopf stellen.

Jesus,
ich werde in mich gehen,
mich mit mir und dir versöhnen –
und du wirst mich dabei an die Hand nehmen.

Ich komm mit.
Ich komm mit zurück.
Zurück zu dir, Jesus.
Das ist mein großes Comeback.

Jugendandacht

sonntags 19.30 Uhr

NEU: jetzt im Großen Saal des Gemeindehauses

02.10. Christopher Rathje

09.10. Jugendabendmahl mit Manfred Thoden

16.10. Keine Jugendandacht,
wir sind auf Familienfreizeit

22.10. Keine Jugendandacht,
wir sind auf Familienfreizeit

30.10. Konfispezial: Näher als ein Bruder

06.11. Jugendabendmahl mit Sven Kahrs

13.11. Claudia Meyer

20.11. Konfispezial:

Der Himmel applaudiert stehend

27.11. fällt aus wegen Basar

Ansprechpartner: Dieter Wiemann · Tel. 509756

In eigener Sache

Dies ist, da wir bis jetzt niemanden gefunden haben, der für uns das Layout macht, vorerst die letzte Ausgabe der MomentMal.

Was sonst so los ist...

TNT:

mittwochs 19:00 Uhr
im Gemeindehaus

Für Jungen zwischen 12 und 15 Jahren.
Ansprechpartner: Dieter Wiemann
Tel.: 509756
E-Mail: diwi79@web.de

Jungen
12–15 Jahre

Impuls:

mittwochs von 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus

Für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren.
Ansprechpartnerin: Claudia Meyer
Tel.: 5479
E-Mail: claudia.meyer@ewetel.net

Mädchen
12–15 Jahre

TEN SING:

Jeden Samstag im großen Saal des
Gemeindehauses von 10.30 Uhr bis
max. 13.30 Uhr. Es beginnt mit einer
zweistündigen Chorprobe, danach geht
es in die Workshops. Weitere Infos bei
Dieter Wiemann oder Claudia Meyer.

14–20 Jahre

Konfifacé:

14-täglich donnerstags 18:30 Uhr
im Gemeindehaus

Offener Treff für Konfirmanden. Es gibt
buntes Programm, Andacht, Pizza, Ge-
tränke und Zeit zum Abhängen.
Infos: Eric Arndt · www.konfifacafe.de

Konfis

Muckefuck:

ersten Sonntag nach Punkt 7
um 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Für alle zwischen 20 und 30 Jahren.
Ansprechpartner: Johannes Freytag
E-Mail: Johannes.Freytag@web.de

20–30 Jahre

Samstags Langeweile -

für uns kein Problem:
TEN SING Sittensen ;-)